

Ausgabe 68
Mai- Juni 2020



Kirche ^{hoch}4

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



Corona - wohin führt unser Weg?

Aus dem Inhalt

Licht der Hoffnung	3
Wir sind für Sie da	4
Wir läuten für Sie	5
Veranstaltungen in der Krise	6
Menschen aus dem Verbund	7
Rettungsschiff der Kirche	8
Ausflug Storchenstation	9
Kirchensteuer: Obi	10
Spendenaktion Vegesack /Geschäfte	11
Kinder, Jugend und Familie	12-15
Musik in der Kirche	16-17
Gruppenpinnwände	18-21
Gottesdienste	22-23
Besondere Gottesdienste	24-25
Gemeinde Alt-Aumund	26-31
Christophorusgemeinde	31-36
Gemeinde Aumund-ref.	37-40
Gemeinde Vegesack	41-45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen	47
Kontakt hoch 4	48

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!
Bei Redaktionsschluss Ende März war das Ende der Corona-Krise noch nicht absehbar. **Alle Termine und Einladungen in dieser Ausgabe für Mai und Juni stehen unter Vorbehalt.** Bitte informieren Sie sich über die Tagespresse oder über die neue Internetseite des Verbundes, die Wolfgang Pohl zusammen mit einem QR-Code dankenswerterweise eingerichtet hat. Sie finden sie ganz unten auf dieser Seite.

Die Auslage dieser Ausgabe in Geschäften und Gemeindehäusern wird eingeschränkt sein, wir versuchen das Möglichste. Auf jeden Fall finden Sie *kirche hoch4* auf der Internetseite, allerdings aus Datenschutzgründen ohne Geburtstage und ähnliche Daten.

Wir grüßen Sie alle herzlich, bleiben Sie behütet!

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,
Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



Telefon:
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222

*anonym &
kostenfrei*

Herausgeber *kirche*⁴: Evangelischer Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

Redaktion: Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl

Verantwortlich i.S.d.P.: Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann

Anschrift alle: Menkestr.15, 28755 Bremen

Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 4000

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juni 2020 - Redaktionsschluss 20.5.2020

Mehr über unsere Gemeinden erfahren Sie unter
www.gemeindeverbund-aumund-vegesack.kirche-bremen.de





Licht der Hoffnung in Zeiten von Corona

Es ist still, als ich die dunkle Kirche um kurz vor 19 Uhr betrete. Keiner ist mit mir hier - das ist ungewohnt. Mein Blick fällt auf das Fensterkreuz im Altarraum mit seinen sieben Mandalas. Das tut gut! Langsam gehe ich nach vorne zum Altar, zünde das Licht der Osterkerze an und setze mich in die erste Bankreihe. Ich schaue in die Flamme und bete. Ich weiß, dass jetzt in vielen Kirchen unseres Landes die Osterkerzen brennen und viele Menschen Zuhause eine Kerze ins Fenster stellen. Jeden Tag um 19 Uhr. Ich spüre diese Verbundenheit jetzt, das Gehaltensein von Gott. Das stärkt mich. Angefangen hat diese Aktion am 15. März in einer Gemeinde im Odenwald, seitdem verbreitet sich das Licht im ganzen Land. Die Osterkerze steht für eine Hoffnung, die stärker ist als alle Angst, für das Vertrauen auf Auferstehung, für die Hoffnung, die Gott uns schenkt, für sein Licht in dunklen Zeiten.



Foto: Kauther

Wie wird es dieses Jahr an Ostern sein? Es tut weh, ausgerechnet dieses Fest, das mit seiner Hoffnungsbotschaft in diesen Zeiten so dringend gebraucht wird, nicht miteinander feiern und mit einem fröhlichen Osterfrühstück ausklingen lassen zu können. Ich werde mich am Ostersonntag um 5.30 Uhr in die dunkle Kirche setzen. Das Dunkel aushalten, mir vorstellen, wie manche von Ihnen neben mir sitzen. Ich werde beten und singen und dann das Licht der neuen Osterkerze anzünden, damit es hell und weit für alle Menschen strahlt und es für uns alle Ostern wird! Wie jedes Jahr ist uns die Osterkerze übrigens von unserer katholischen Nachbargemeinde, der „Heiligen Familie“ in Grohn geschenkt worden. Was für ein wunderbares Zeichen ökumenischer Verbundenheit! Herzlichen Dank!

Jennifer Kauther

Nicht alles
ist abgesagt...

Sonne ist nicht abgesagt
Frühling ist nicht abgesagt
Beziehungen sind nicht abgesagt
Liebe ist nicht abgesagt
Lesen ist nicht abgesagt
Zuwendung ist nicht abgesagt

Musik ist nicht abgesagt
Phantasie ist nicht abgesagt
Freundlichkeit ist nicht abgesagt
Gespräche sind nicht abgesagt
Hoffnung ist nicht abgesagt
Beten ist nicht abgesagt ...

Wir sind für Sie da!

Neue Wege der Verbundenheit

... mit Andachten

Aufgrund der momentanen Situation können wir leider nicht gemeinsam mit Ihnen in unseren Kirchen Gottesdienst feiern. Das fehlt uns sehr! Daher gehen wir andere, neue Wege. An allen Sonn- und Feiertagen stellen wir kurze Andachten online. Immer abwechselnd aus unseren vier Verbundgemeinden. Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommen wir als Kirche eben zu Ihnen nach Hause!

Uns ist wichtig, mit dem, was uns bewegt, vor Gott zu kommen, bei ihm Trost zu finden und Kraft zu tanken in diesen herausfordernden Zeiten. Und uns gegenseitig im Glauben zu ermutigen und unsere Verbundenheit zu stärken. Auf www.gemeindeverbund-aumund-vegesack.kirche-bremen.de finden Sie Links zu den Andachten auf Youtube, Facebook, Instagram oder Twitter. Fotos der ersten beiden Andachten auf youtube sehen Sie unten.

Manche von Ihnen haben keinen Zu-

gang zum Internet. Wenden Sie sich dann gerne telefonisch an unser Gemeindebüro (Tel. 664 664). Wir schicken Ihnen die Andachten per Post zu! Bleiben Sie behütet!

... mit Seelsorge

ein Telefonat, um die Ängste und Sorgen zu teilen, um Kontakt zu einem Menschen zu haben, zu beten, tut in diesen Tagen gut. Auch wenn Sie von anderen Menschen wissen, die Hilfe benötigen, kontaktieren Sie uns!

... mit Lichtern, Gebeten und Fürbitten

Wir nehmen gerne Ihre persönlichen Anliegen auf und beten für Sie und die Menschen, die Ihnen nahe sind. Wenn Sie möchten, zünden wir eine Kerze für Sie an. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns Ihre Anliegen.

*Ihre Pastor*innen Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller, Jan Lammert und Sina-Maria Wichmann*





Wir läuten für Sie

Wie alle Veranstaltungen müssen wir auch die Gottesdienste in den nächsten Wochen leider absagen. Nicht absagen wollen wir das Gebet. Gerade jetzt ist es so wichtig, für einander zu beten:

- für alle Kranken und alle, die um ihr Leben oder das ihrer Lieben bangen;
- für all die Ärztinnen und Ärzte, für das Pflegepersonal und alle Helfenden, die rund um die Uhr bis über die Grenze der Erschöpfung arbeiten, um den Kranken beizustehen und Leben zu retten;
- für alle, die sich zu den Risikogruppen zählen, alle, die nun in großer Angst leben;
- für alle, die durch die Schließungen in ihrer Existenz bedroht sind ;
- für die Landwirte, denen es an Erntehelfern fehlt. Und dafür, dass auch die Tiere weiter gut versorgt werden können;
- für alle Familien mit Kindern, die jetzt auf sich zurückgeworfen sind – und alle Großeltern, die nun ihre Lieben nicht sehen können;
- für die Menschen in den Pflegeheimen, die nun weniger Besuche bekommen. Und für alle, die vereinsamen oder in Quarantäne sind;
- für die Obdachlosen und alle, die in prekären Verhältnissen leben – für die jetzt viele Hilfsmaßnahmen wegbrechen;
- für all die Mitarbeitenden in den Supermärkten und Läden, die nun besonderem Stress ausgesetzt sind;



- für die vielen Menschen, die an den Grenzen festsitzen, eingepfercht in notdürftige Lager;
- für die Regierenden unserer Länder, dass sie gute und besonnene Entscheidungen finden, die dem Schutz aller dienen und uns helfen;
- für alle, die in dieser außergewöhnlichen Zeit besonderen Zuspruch brauchen;
- und für jede und jeden von uns. Damit wir spüren, dass Gott da ist, uns zeigt, wie wir einander helfen und uns ermutigen können, unsere Zuversicht stärkt und auch unseren Humor, und uns neue Wege finden lässt, Gemeinschaft zu leben, so dass niemand allein gelassen wird.

Darum werden an den kommenden Sonntagen zu der Zeit, zu denen normalerweise unsere Gottesdienste beginnen, die Glocken des Gemeindeverbundes läuten und Sie einladen, wo immer Sie gerade sind, mit uns zu beten. Die Glocken erinnern uns daran, dass wir nicht allein sind, sondern im Gebet verbunden. Und dass unser Leben in Gottes Händen steht, was immer geschieht!

Ihr Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

Das Foto zeigt die Glocke „Hoffnung“ der Christophorusgemeinde. Wie auch in Alt-Aumund tragen die beiden anderen Glocken die Namen „Glaube“ und „Liebe“. (Foto : Pohl)

Veranstaltungen zu Zeiten der Coronakrise

Die aktuelle Lage führt dazu, dass vieles nicht mehr so sein kann, wie wir es ursprünglich geplant haben.

Als dieser Gemeindebrief Anfang April in Druck ging hatten wir **alle Veranstaltungen** in unseren Gemeindehäusern bis Ostern abgesagt. Besonders schwer fiel uns die Entscheidung, unsere **Konfirmationstermine im Mai** zu verschieben. Wir gehen nach jetzigem Stand davon aus, dass größere Versammlungen auf engem Raum noch nicht geboten sind. Sobald wir absehen, wann sich die Lage entspannt, werden wir neue Konfirmationstermine bekannt geben.

Taufen und Trauungen werden vorerst ebenfalls verschoben. **Trauerfeiern** dürfen nur im engsten Familienkreis am Grab abgehalten werden. Es ist aber denkbar, zu einem späteren Zeitpunkt eine größere Gedenkfeier nachzuholen. Die Pastor/innen werden das mit den betroffenen Familien besprechen.

Unser Gemeindebüro ist während der Corona-Einschränkungen zu den Öffnungs-

zeiten telefonisch erreichbar, aber für den Publikumsverkehr nicht zugänglich.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.gemeindeverbund-aumund-vegesack.kirche-bremen.de. Die Pastorinnen und Pastoren stehen gerne für **seelsorgerliche Gespräche** telefonisch zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen außerdem sich mit Bekannten, Freundinnen und Freunden einfach mal zum Plaudern am Telefon zu verabreden, so lange der vertraute Kaffeeklatsch oder Ähnliches nicht möglich sind. Diese Zeit fordert uns alle in besonderer Weise heraus, und wir hoffen sehr, dass wir mit unseren Maßnahmen zur Einschränkung der Corona-Pandemie beitragen können. Sobald sich die Lage entspannt werden auch unsere Veranstaltungen und Amtshandlungen wieder in vertrauter Weise stattfinden können. Wir freuen uns darauf. **Bleiben Sie behütet!**

*Ihre Mitarbeitenden aus dem
Gemeindeverbund Aumund-Vegesack.*



Kirche Sandstedt

Foto: Paulmann



Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie viele gute Lebensmittel im Müll landen

Im Gespräch mit Ronald Sgonina



Foto: privat

Ronald Sgonina ist Jahrgang 1957. Er lebt mit seiner Frau Christiane in Blumenthal. Die beiden haben drei erwachsene Kinder. Er gehört zur reformierten Gemeinde Aumund

und ist seit einigen Monaten Mitglied unseres Kirchenrates.

Wenn im Gemeindeverbund Hilfe gebraucht wird, etwa beim Organisieren und Anpacken für das Sommerfest oder den Weihnachtsmarkt, bei praktischen Tätigkeiten, weil der Gärtner ausfällt und die Hecke geschnitten werden muss oder Ähnliches, dann ist Ronald Sgonina sehr gerne bereit zu helfen. Mit seiner freundlichen und pragmatischen Art ist er ein großer Gewinn für uns alle.

Vor ungefähr zehn Jahren landete er mit seiner ganzen Familie im Gemeindeverbund Aumund-Vegesack, weil er von der ansprechenden lebendigen Kinder- und Jugendarbeit hier gehört hatte. Seine zwei jüngeren Kinder waren bei Diakon Uwe Reimer im Konfus-Projekt. Die Familie hat an Freizeiten und Projekten teilgenommen und Ronald ist bis heute froh, dass er hier eine gemeindliche Heimat gefunden hat. „Das passt einfach gut“ sagt er.

Ein anderes wichtiges Anliegen, für das Ronald sich stark macht, ist es, die Verschwendung von Lebensmitteln zu redu-

zieren. Er ist an der Organisation „Food Saving“ (Lebensmittelretter) beteiligt. Dort wo Lebensmittel, die eigentlich noch gut genießbar sind, aber das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben und weggeschmissen werden sollen, sind er und andere Menschen der Organisation zur Stelle. Sie sorgen dafür, dass die Lebensmittel sinnvoll verwertet und weitergegeben werden. Obst und Gemüse, das im Laden liegen bleibt, weil es nicht mehr perfekt aussieht, aber trotzdem noch gut zu essen ist, wird ebenfalls gesammelt und weiter verwertet. „Du kannst dir gar nicht vorstellen wie viel gute Lebensmittel im Müll landen“ sagt er und weiß, dass er mit der Organisation nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist, aber immerhin ein Anfang.

Als ich ihn frage, was er sonst noch so gerne macht, kommen wir schnell aufs Reisen. Anfang des Jahres - vor der Corona-Krise - war er mit seiner Frau vier Wochen in Indien. Die beiden reisen immer individuell und ein bisschen abenteuerlich, wollen Land und Leute kennen lernen und bewegen sich möglichst nicht auf ausgetretenen Touristenpfaden. Das klingt spannend. Und ich wünsche Ronald, dass es nicht so lange dauert, bis er wieder mit seiner Frau in die Welt kann, und dass er unserem Gemeindeverbund noch lange erhalten bleibt.

Ulrike Bänsch

Kritik am evangelischen Rettungsschiff



Foto: se-watch.org

Das von der Evangelischen Kirche in Deutschland mitfinanzierte Rettungsschiff wird den Namen Sea Watch 4 tragen und im April mit seiner Mission Flüchtlingsrettung im Mittelmeer beginnen. Zur Begründung dieser Aktion sagte der EKD-Ratsvorsitzende Bedford-Strohm: „Menschen dürfen nicht ertrinken.“ Wer könnte diesem Appell widersprechen?

Natürlich nicht! Gleichgültigkeit (mir ist egal, ob Menschen im Meer ertrinken) wäre eine unethische Haltung. Die Schwäche dieses Satzes ist seine Vereinfachung. Was wäre denn, wenn durch ein weiteres privates Rettungsschiff noch mehr Menschen ertrinken? Abwegig ist das überhaupt nicht, wenn man weiß, dass in Afrika viele Menschen in ihrer Not und Perspektivlosigkeit nur den einen Traum haben, irgendwie nach Europa zu kommen. Es sitzen sozusagen viele auf ihren gepackten Koffern. Als ich in Tunis und Algier war, fiel mir auf, wie viele junge Leute in den Straßen einfach herumstehen und nichts zu tun haben. Kommt man mit ihnen ins Gespräch, sprechen sie über ihren Traum: „Irgendwann geht' s los!“ Ein weiteres Schiff wird als Signal gedeutet:

Vertraut euch Schleppern an, die euch auf nicht seetüchtigen Booten zu den Rettungsschiffen bringen!

Die Zeitschrift Der Spiegel erhob den Vorwurf, dass Absprachen zwischen Rettern und Schleusern nachweisbar seien und der frühere Innenminister Thomas de Maizière bestätigte den Vorwurf: Natürlich dürfe niemand im Mittelmeer ertrinken. "Wir müssen aber trotzdem unterbinden, dass sogenannte Helfer weiterhin mit ihren Booten in libysche Hoheitsgewässer eindringen und dort die Flüchtlinge von den Schleppern direkt übernehmen."

Auch wenn man davon ausgeht, dass die Sea Watch 4 solche Absprachen nicht treffen wird, stellt allein ihre Anwesenheit und die Bereitschaft, Flüchtlinge nach Europa zu bringen, eine Motivation dar, sich in Afrika aufzumachen. Warum eigentlich nach Europa? Bei all den Belobigungen für Carola Rakete, Kapitänin der Sea Watch 3, für ihre Flüchtlingsrettung, hat sich mir die Frage gestellt: Mit welchem Recht verweigerte sie eigentlich die Übergabe der Geretteten an die libysche Küstenwache oder ging nicht auf die Erlaubnis der libyschen Behörden ein, in den Hafen Tripolis einzulaufen?

Ihre Absicht war offenbar nicht nur die Rettung, sondern auch die Geretteten nach Europa zu bringen, also Einwanderung zu erzwingen. Die Frage stellt sich: Wohin wird die Sea Watch 4 die Afrikaner bringen? Auch nach Europa? Dorthin, wo sie keine Chance im Asylverfahren haben und, wenn sie die furchtbaren



griechischen Camps überleben, zurück geschickt werden? Dann kehren sie in ihre Dörfer zurück. Die 4000-5000 Dollar, die ihre Großfamilie für die Schlepper zusammengelegt hat, sind weg und ihre Lage ist noch schlechter als vorher. Was sollte geschehen? Den Afrikanern muss vor Ort geholfen werden, dass sie zum Beispiel ihr Geld nicht Schleppern geben, sondern als Investitionen einsetzen. Die Afrikaner müssen aufgeklärt werden, dass die meisten von ihnen kei-

ne Asylchance haben und dass sie mit einer Flucht über das Meer ihr Leben umsonst riskieren. Sollte es der Evangelischen Kirche aber um Einwanderung gehen, muss sie sich klar machen, dass sie damit im Gegensatz steht zu einer großen Mehrheit der Bevölkerung, die keine rassistischen, sondern gute Gründe hat, weitere Masseneinwanderungen abzulehnen.

Pastor Volker Keller

Tagesausflug zur Storchenstation



Danach gibt es ein Mittagessen mit Weserblick in Brake im Restaurant Weserlust.

Im Anschluss besuchen wir die evangelische Kirche in Brake, um danach mit der Fähre Guntsiet auf die Weserinsel Harriersand zu einem Spaziergang und zu Kaffee und Kuchen zu fahren.

Für Verbundmitglieder kostet die Teilnahme Euro 43, für andere Euro 48,-. **Anmeldung erst ab 1.**

Am Donnerstag, den 25.6., führt der Tagesausflug des Verbundes mit Pastor Volker Keller nach Berne, Brake und Harriersand. Los geht es mit dem Bus um 9.00 Uhr in Burg, 9.05 Uhr Freier Damm (an der Würstbude) und 9.15 Uhr am Bürgerhaus Vegesack.

Juni (!!) im Gemeindebüro, Telefon 664664.

Erste Station ist die Storchepflegestation Wesermarsch in Berne. Storchewart Udo Hilfers empfängt die Gruppe und erzählt von seiner Arbeit.



Bilder: Udo Hilfers

Was macht die Kirche mit Ihrem Geld?

Teil 4: Die Obdachloseninitiative Nordbremer Kirchengemeinden (Obi)

Klaus ist Anfang fünfzig. Er hat keinen festen Wohnsitz und lebt mal hier und mal dort. Manchmal wohnt er eine Zeit lang bei Kumpels oder findet Zuflucht in einer Notunterkunft. Viele Tage im Jahr lebt er aber auch auf der Straße. Er hat sich an dieses Leben gewöhnt. Zum Glück findet er in der Stadt Orte, an denen es kostenloses Frühstück, eine warme Mahlzeit, einen heißen Kaffee oder eine Möglichkeit zum Waschen und Duschen gibt. Viele Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen engagieren sich in diesem Bereich. Klaus ist dankbar für diese Zufluchtsorte und mit ihm viele andere Menschen.

In Bremen finden sich an mehreren Orten kirchliche Angebote mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften für Menschen in Notlagen. Bei uns im Bremer Norden haben wir zum Beispiel den Szenetreff am Aumunder Herweg. Unsere Sozialarbeiterin Gimmy Wese-mann ist dort 30 Stunden in der Woche bei Wind und Wetter aktiv und bietet den Menschen Unterstützung etwa bei der Wohnungssuche, beim finden von Entzugstherapien oder bei Arztbesuchen. In ihrem Bus bringt sie immer heißen Kaffee mit und die Möglichkeit, an einem geschützten Ort miteinander zu sprechen. Das Gehalt von Gimmy Wese-mann wird durch Kirchensteuermittel finanziert.

Außerdem sorgt die Obdachloseninitiative Nordbremer Kirchengemeinden (Obi) seit fast 33 Jahren für ein regelmä-



Essensausgabe bei der Obdachloseninitiative im März 2020 (Foto: Bänsch)

ßiges sonntägliches Mittagessen und Gastlichkeit in der methodistischen Christuskirche. Die Obi finanziert sich zu einem großen Teil über Spenden, aber auch die Arbeitszeit von Hauptamtlichen Mitarbeitenden der Kirche fließt in diese Initiative ein.

Gerade jetzt in der Coronakrise erleben wir, wie wichtig es ist, Menschen in prekären Lebenslagen und Obdachlose weiter zu unterstützen und nicht zu vergessen. **Wir sind sehr froh, dass wir die sonntägliche Essensausgabe auch unter den veränderten Bedingungen jetzt weiter organisieren können mit einer Mahlzeit zum Mitnehmen.**

Wir freuen uns aber auch auf den Tag, an dem wir wieder alle miteinander im Gemeindesaal zusammen sein können, denn es ist nicht nur das Essen, sondern auch die Gastlichkeit, die diese Arbeit so besonders macht. Herzlichen Dank, dass Sie diese Aufgaben mit ihren Kirchensteuern unterstützen!

Ulrike Bänsch



Lebensmittelspenden in Vegesack

Torsten Kropp und Jacqueline Humbla hatten die Idee, um Lebensmittel für Bedürftige zu bitten. Der Grund dafür: Viele Tafeln hatten zur Zeit des Kontaktverbots geschlossen und Armen reichte ihr Geld nicht für Lebensmittelleinkäufe.

Dem Aufruf folgte ein Dutzend Gemeindeglieder, auch der Eine-Welt-Stand spendete großzügig. Die gebrachten Lebensmittel wurden von Torsten und Jacqueline weiter geleitet.



Foto: Keller

Die Aktion wurde einige Wochen durchgeführt.

kirche⁴ erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften :

Aumund und Beckedorf :

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str.142
 Schlachterei Rudolph, Hammerbecker Str. 142
 Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59
 Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12
 Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B
 Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5
 Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43
 Backstube, Lindenstr. 45-49
 Gaststätte "Zur Löhschenke" Frithjofstr.2
 Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75
 Kindertagesheim Beckstraße
 Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93
 Sparkasse Bremen, Georg-Gleistein-Str. 82/84
 Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56
 Coiffeur Rita Höpfer, Heinrich-Oebker-Straße 7
 Blumen Dohr, Fährer Straße 24
 Haus Raphael, Löhstr. 44
 Haarschneide-Diele Löhstr.45
 Spielwaren Döscher, Dobbheide 30
 Machandel-Apotheke, Dobbheide 52
 Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60
 Schlachterei Rudolph, Dobbheide 67
 Beckmanns Bäckerland, Lerchenstr. 36

Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134
 Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.
 BMW-Bobrinsk, Am Rabenfeld

Vegesack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49
 Mangelstübchen, Kirchheide 13
 Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21
 Schuhmacherdienst, Breite Str. 25
 Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87
 Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1
 Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9
 KITO, Alte Hafestraße 30
 Scharringhausen, Alte Hafestraße 15
 Seniorenheim beim Schulschiff Deutschland
 Finanzamt Sedanplatz
 Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlfs-Str. 54
 Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlfs-Str.47a
 Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlfs-Str. 54c
 Vegesacker Kiosk, Gerhard-Rohlfs-Str. 55
 Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlfs-Str. 62
 Knust Tabakladen Gerhard-Rohlfs-Str. 72 b
 Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlfs-Straße 16A

Freie Zeit als Herausforderung

Wie oft haben wir in den letzten Monaten davon gesprochen, dass wir gern mehr Zeit hätten. Zeit zum Spielen, zum Lesen, zum Leben.

Zeit, um die vielen Angebote, die wir hier für Kinder und Jugendliche entwickelt haben, auch mit Leben zu füllen - und nun müssen wir sie absagen.

Wenn Ihr diesen Gemeindebrief in den Händen haltet, sieht die Welt vielleicht schon wieder anders aus - aber wir wissen es nicht. Darum habe ich Euch ein paar Ideen für freie Zeit gesammelt:



Für alle, die bereits in meinen Hand-Lettering Kursen waren die Anregung: Ihr habt noch Zeit, schöne Grußkarten an Freunde und die Familie zu gestalten? Googelt einfach mal unter „Vorlagen Handlettering Grußkarten“ und lasst Euch inspirieren. Wir bewundern beim nächsten Kurs Eure Ergebnisse!

Auch unser Kickerturnier konnte nicht



pixabay

stattfinden - es wird aber nachgeholt. Versprochen!!! Solltet Ihr bis dahin üben wollen, googelt doch mal nach Ideen für „Tischfußball selber bauen“ - die Zutaten dafür habt Ihr vielleicht sogar daheim!



Die Kirche für Klein und Groß wird auch wieder stattfinden - bis dahin versucht doch mal eine Geschichte zu schreiben, mit Hilfe Eurer Eltern oder Geschwister zum Thema: „Zeit für uns. Was waren die schönsten Erlebnisse in den Wochen ohne Schule und Arbeit?“ Gemeinsam hören und lesen wir dann Eure Geschichten bei unserem nächsten Treffen.

Wenn Ihr die aktuellen Termine und Aktionen direkt von mir haben möchtet, sendet eine Mail an:

musikerin.bischoff@kirche-bremen.de
und dann nehme ich Euch in meinen Mail-Verteiler auf.

*Ich freue mich sehr auf ein Wiedersehen
Eure Greta*



Musik bringt Licht und Leben

Es waren und sind schwierige Wochen, die das Corona Virus uns alles beschert hat. So viele Menschen haben sich auf unterschiedliche Aktivitäten vorbereitet, die dann ausfallen mussten, so auch unser für März geplantes Abba Konzert. Hier planen wir einen neuen Versuch im Herbst. Aber auch die anderen musikalischen Angebote musste ich auf Eis legen - ich freue mich daher um so mehr, dass so viele Menschen mir bereits signalisiert haben, dass die Freude über die Lieder, die sie nun daheim üben, wie ein Sonnenstrahl wirkt. Es wird heller und wärmer, mit Musik fühlen wir uns wieder lebendig.

Für die kommenden Monate plane ich wieder einige musikalische Events in unseren Gemeinden und würde mich sehr freuen, wenn alle, die an meinem Musikprogramm interessiert sind, mir eine Mail zukommen lassen, damit ich sie in meinen Informations-E-Mail-Verteiler aufnehmen kann. Bitte sendet mir eine Mail an:

musikerin.bischoff@kirche-bremen.de

Ich freue mich sehr auf unser Wiedersehen und -hören, damit wir wieder gemeinsam unsere Lieder in die Welt senden können, um andere Menschen zu erfreuen und ihre Herzen zu erwärmen.
Beste Grüße

Eure Greta



Leider Ausfall im März, aber: Dancing Queen im Herbst!

Nach dem überwältigenden Erfolg in 2019 hatten wir ein Abba Rivival im März 2020 geplant! Das musste nun leider ausfallen. Darum laden wir, 60 Sänger/innen unter der Leitung von Greta Bischoff, Sie noch einmal ein zu einer poppigen Reise in die Musikwelt der Schwedenband aus den 70ern. Lassen Sie sich von den Klängen bekannter Melodien entführen. Erleben Sie mit uns, mit Fernando, Chiquitita und vielen anderen, einen besonderen musikalischen Abend. Mamma Mia...!

**Ort und Zeit werden rechtzeitig
bekannt gegeben, in Planung
sind Termine im Herbst 2020 !**

Vielfalt macht das Leben bunt

Aufgrund der aktuellen Situation ist es mir nicht möglich, für die vielen Angebote von mir konkrete Ersatztermine anzukündigen. Aus diesem Grunde bitte ich alle Interessierten dringend um Zusendung einer Mail an mich, damit ich Euch in meinen Informations-Verteiler aufnehmen kann.

musikerin.bischoff@kirche-bremen.de

Sobald es möglich ist, werde ich Euch dann auch auf diesem Wege mit neuen Informationen versorgen!

Danke!

Eure Greta Bischoff

Gitarrengruppen

Offene Tür

Mini Kochschule

Kunstprojekte

Abba Chor

Krabbelgruppe

Kickerturnier

Kindersingen

Jugendgottesdienste

Teamergruppen

Spontan Chor

Kirche für Kurze und Lange

80er Jahre Chor

Spiel und Spaß für Kinder

Regenschirme, tolle Jugendliche und eine kleine Maus

Foto: Lammert



Was haben eine Maus, Regenschirme und tolle Jugendliche gemeinsam? Ganz einfach: Sie sind uns alle auf unserer Konfirmandenabschlussfahrt Anfang März in *Verdener Brunnen* begegnet.

Rückblickend sind wir sehr froh, dass wir diese Fahrt noch unternehmen konnten kurz bevor die Coronakrise bei uns Einzug hielt und nichts mehr möglich war. Das Wochenende war zwar auch so schon anders als gewohnt, weil wir alle Greta Bischoff sehr vermisst haben, die nicht dabei sein konnte, aber wir hatten trotzdem eine gute Zeit.

Die Konfis haben sich mit viel Engagement ihren ganz persönlichen Konfirmationsspruch ausgesucht. Sie haben tolle Regenschirme zu ihren Sprüchen gestaltet. Unsere Teamerinnen und Teamer

haben für gute Stimmung und lustige Spiele gesorgt. Wir haben andächtig bei Kerzenschein zum Abendsegen zusammengessen und uns schon mal ein paar Gedanken zur Gestaltung der Konfirmationsgottesdienste gemacht. Jan Lammert und ich haben uns immer wieder angeschaut und das Gleiche gedacht: Haben wir nicht tolle Konfis!

Am zweiten Abend kurz nach dem Abendprogramm drang lautes Kreischen von der oberen in die untere Etage. Kurz darauf folgte die Information: Eine Maus im Achter-Mädchenzimmer. Jan Lammert und ich sind sofort hoch, haben alle aus dem Zimmer geschickt, und sind gemeinsam auf Mäusejagd gegangen. Das war vermutlich ein unterhaltsamer Anblick. Die kleine Maus schoss mutig unter dem Bett hervor und verschwand hinter der Heizung in ihrem Mauseloch. Die Mädchen durften in ein anderes Zimmer ziehen. Das Mauseloch hat später der Hausmeister ausgehoben und die kleine Maus musste umziehen. An das Wochenende in *Verdener Brunnen* haben wir auch mit Maus schöne Erinnerungen und wir hoffen, dass wir unsere tollen Jugendlichen noch in diesem Jahr konfirmieren können.

Ulrike Bänsch

Beratung für Jugendliche im Übergang Schule / Ausbildung / Beruf

Auch wenn vieles im Moment ganz anders ist, nicht alles steht still. Die RAZ-Beratungsstellen sind zurzeit geschlossen, aber Beratung ist möglich: Tel. 658 03 84

Karin Sander + Tanja Amler



Kirchengemeinde Alt-Aumund

Posaunenchor (Kirche)
montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Kantorei (Gemeindehaus)
mittwochs 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Gemeindehaus)
dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Kirchenmusikalische Projektarbeit

Leitung: Greta Bischoff

- Chor
- Gitarren
- Theater
- Kindergruppen
- Konfirmanden
- Gottesdienste

Chor Pop Voices

Leitung: Stephan Kniese
dienstags 19.45 Uhr

Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Posaunenchor
freitags 18 Uhr • Ltg: Dorith Wiethölder
Einzelunterricht auf Anfrage

Lesummünder Gospelchor
dienstags um 19.30 Uhr

Stadtkirche Vegesack

Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

Kantorei: mittwochs 19.30 Uhr im Gemeindehaus Alt-Aumund

Popchor CarminaNova : dienstags 20 Uhr

„Zimbelsternchen“: Kinderchor von 4 bis 6 Jahre dienstags 16.15

Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

Band „Halbelf“: freitags um 17 Uhr. Leitung: Gerd Schulz

Ukulelengruppe „Aloha“: donnerstags um 17.30Uhr. Leitung: Dietmar Waitkus



Konzerte, Proben und Aufführungen

Wegen der Corona-Krise fallen alle kirchenmusikalischen Veranstaltungen bis auf Weiteres aus. Bitte informieren Sie sich in den nächsten Wochen in der Tagespresse oder auf unseren Internetseiten.



Kantor Rainer Köhler 2017 an der Vegesacker Orgel (Foto Willker)

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

20. Mai 15 Uhr, Pezelstr., mit Pastorin Sina-Maria Wichmann
10. Juni, 15 Uhr: Menkestr. 15, mit Pastorin Jennifer Kauther und Erwin Lindemann

Malgruppe

am 4. Montag
im Monat um 19 Uhr
Leitung Erika Leo

Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr
Taizé: 4.6.

Besuchsdienst

mit Pastorin Kauther
jeweils 9.30 Uhr
14.5. und 11.6.

Klönsschnack für Frauen

14-tägig donnerstags 14-16 Uhr
Leitung C. Hoffmann

Firmament

donnerstags 10-12 Uhr
Ltg. Heide Marie Voigt

Seniorenclub

donnerstags
14.30 Uhr

Heilsame Stärkung

Pn.Kauther, Pn. Scherer
und Ute Brandel
donnerstags 18 Uhr
14.5. und 25.6.

Senioren sport „Bleib fit... mach mit“

Dienstags 10.30 Uhr /Termine lt. Aushang
Leitung Vanessa Adams

Pilgerwanderweg

mit Pastorin Kauther
Zeit für Stille + Gespräch
6.6.

Frauenfrühstück

Ltg. Frau Leimke+ Frau Mörling
Freitag 9 Uhr: 8.5. und 5.6.
Kosten €3,- (Bitte anmelden 664 664)

Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)
jeden Dienstag im Monat
(außer i.d.Ferien) 19 - 21 Uhr (neu)

Photogruppe Sehleute

1. Dienstag im Monat 19 Uhr.

Photogruppe Augenblick

1. Donnerstag im Monat 19 Uhr
Anmeldung bitte bei Wolfgang Pohl 2418822



Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

20.05 um 15 Uhr in der Pezelstraße mit Pastorin Wichmann

10.06 um 15 Uhr in der Menkestraße mit Pastorin Kauther

Projektgruppe Offener Frauentreff

mittwochs 19.30 Uhr
Termine nach Absprache

Sitzgymnastik

dienstags 15 Uhr
(a. i. d. Ferien)

Anonyme Alkoholiker

mittwochs 19-20.30 Uhr

Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr

11.05. und 08.06.

Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:

06.05. und 03.06.

Philosophischer Gesprächskreis

In der Regel am zweiten Donnerstag im

Monat 19.30 Uhr, Anfragen Pn. Bänsch

Tel. 2436047

Spieletreff

jeden zweiten Mittwoch 15-17 Uhr,
Leitung Carmen Hoffmann.

Handarbeitskreis

jeden Donnerstag 15 Uhr

Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit

Pn. Bänsch

Besuchsdienstkreis

monatl. donnerstags 16 Uhr:
28.05.

Kirchengemeinde Alt-Aumund

Frauenhilfe

im Gemeindehaus
jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert/Frau Marx

Handarbeitskreis

im Gemeindehaus
jeden 1, 3. und 4. Mittwoch
um 15 Uhr
Ltg.: Frau Marx/Frau Pohl

Besuchsdienst

im Gemeindehaus
montags monatl. um 11 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Malgruppe

im Gemeindehaus
freitags um 9.30 Uhr
Ltg.: Herr Leonhardt

Gesprächskreis

im Gemeindehaus
montags 14. tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Origami-Gruppe

im Gemeindehaus
donnerstags 14. tg. 10.15 Uhr
Ltg.: Frau Hanna Schiller
Tel. 632511

Parkinson Selbsthilfe- gruppe Bremen

im Gemeindehaus
montags 10.30-11.15 Uhr
Ltg.: Renate Stöver
Tel. 66 22 65

Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr

Fotofreunde Vegesack

im TiQ Apoldaer Straße
jeden 2. + 4. Dienstag um
19.30 - 22 Uhr
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

Frauenkreis

im TiQ Apoldaer Straße
mittwochs 14. tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Spielegruppe

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg. Angela Borkowsky, Tel. 6201510
spielekreis-bremen@gmx.net,

Englisch-Kurs

im Gemeindehaus
dienstags 18.15-19.45
Ltg.: Roswitha Schnepel
Tel. 667473

Basararbeitskreis

im TiQ Apoldaer Straße
mittwochs 14. tg. um 15 Uhr
Ltg.: Frau Kaiser

Gedächtnistraining

14-tägig im TiQ Apoldaer Str.
donnerstags 10-11Uhr
Ltg. Silvia Erdmann, Tel. 0176/43519125



Oberdeck der Kirche Vegesack

Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr.
Leitung: Pastor Keller
6.5. Keller, 13.5. Keller, 20.5. Heiß,
27.5. -, 3.6. Schweppe, 10.6. -, 17.6. Keller,
24.6. Heiß

Gesprächskreis

donnerstags um 9.30 Uhr.
Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller
14.5., 28.5., 11.6., 25.6. Tagesausflug
nach Berne und Brake

Eine-Welt-Stand

Kontakt: Etta Morisse,
Tel. 6921367

Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber, Telefon 663097.
Treffen nach Vereinbarung

Hauskreise

Hauskreis 1 (nach Vereinbarung): Leitung Ulla Conrad
Hauskreis 2 (nach Vereinbarung): Leitung Volker Keller

Gymnastik für Frauen bis 80

für Seniorinnen
mittwochs 10-11 Uhr
Ltg.: B. Vollrath Tel.66 54 54

Besuchsdienst-Kreis

jeden 3. Donnerstag um 15.30 Uhr
Leitung: Regine Eisfelder , Tel. 667598

Offener Spieleabend

jeden vierten Freitag im Monat
18-22 Uhr: 08.05. und 12.06.
C. Zimmermann
www.miteinander.forumprofi.de

Zeit-Tauschbörse „hilf.reich“

Termine nach Vereinbarung
Kontakt: C. Zimmermann:
zivilcourage_abena@web.de

Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm
Tel. 258 37 12

Arbeitskreis Friedhof

letzter Dienstag um 9.30 Uhr.
Infos: Margret Begerow
Tel. 66 51 48

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
03.05. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Ulrike Bänsch
10.05. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Jennifer Kauther	
17.05. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Ulrike Bänsch
21.05. Himmelfahrt		<i>Gottesdienst an der Moorkate in Hambergen, Busabfahrt 9.15 Uhr</i>
24.05. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Ulla Conrad	
31.05. Pfingsten	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Jennifer Kauther	
04.06. Donnerstag		
07.06. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier und Posaunenchor Pastorin Ulrike Bänsch
14.06. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Sina-Maria Wichmann	
21.06. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Ulrike Bänsch
28.06. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Jennifer Kauther	

Alle Termine wegen der Corona-Einschränkungen unter Vorbehalt!

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
03.05. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Ulla Conrad	10.30 Uhr Gottesdienst <i>in Vegesack</i>
10.05. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
17.05. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst <i>in Alt-Aumund</i> Pastor Lammert	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
21.05. Himmelfahrt	10.30 Uhr Gottesdienst <i>in Alt-Aumund</i>	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
24.05. Sonntag	10.30 Uhr Poggottesdienst Pastor Keller	17 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert und Team
31.05. Pfingsten	10.30 Uhr Tiergottesdienst Pastor Keller	11 Uhr Familiengottesdienst Pastor Lammert
04.06. Donnerstag	18 Uhr Abendgottesdienst Pastor Keller	
07.06. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst <i>auf der Schulschiff Deutschland, Hafen</i> Pastoren Lammert und Keller	10.30 Uhr Gottesdienst <i>auf der Schulschiff Deutschland, Hafen</i> Pastoren Lammert und Keller
14.06. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Herr	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
21.06. Sonntag	11 Uhr Gottesdienst <i>in Alt-Aumund</i>	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
28.06. Sonntag	10.30 Uhr Poggottesdienst Pastor Keller	10.30 Uhr Gottesdienst <i>in Vegesack</i>

Bitte informieren Sie sich über die Tagespresse oder das Internet.

Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste.
Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack.

Mit eigenen Gruppen, wie die Band „Halbelf“ und
die Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen.
Abwechslungsreich sind auch die Gespräche
mit unseren Gästen am Bistrotisch.

Sonntag, 24. Mai um 10.30 Uhr: Pastor Volker Keller und Kantors Projektchor

Sonntag, 28. Juni um 10.30 Uhr: Pastor Volker Keller und Band Halbelf (Ltg.
Gerd Schulz)

Taizé-Gebet



Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen
singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - ab
August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-
Gebets. Jeden ersten Donnerstag im Monat laden Pastorin Jen-
nifer Kauther und Team in die Christophorusgemeinde ein.

Herzlich willkommen!

Donnerstag um 18 Uhr am 4.6.

Heilsame Stärkung erfahren

Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Jeweils donnerstags am 14.5. und 25.6. um 18 Uhr in der Christo-
phorus-Kirche. Mit Pastorin Jennifer Kauther, Ute Brandel und
Pastorin Heike Scherer.



Andachten Mein Zuhause Zollstraße

Wegen Corona finden vorerst keine Andachten statt!

Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

in der Cafeteria im Erdgeschoss:

Wegen Corona finden vorerst keine Andachten statt!



Gottesdienst auf dem Schulschiff Deutschland



7. Juni ab 10.30 Uhr: Am Sonntag des Hafenfestes feiern die Gemeinden Alt-Aumund und Vegesack Gottesdienst auf dem Deck des Schulschiffs.



Fotos von 2029 (2), Keller

Im letzten Jahr vor Beginn des Gottesdienstes: Jan Lammert ließ Birgit Schweppe teilhaben an seiner Freude, dass die Alt-Aumunder und die Vegesacker sich so richtig lieb haben.

Corona - da tut auch beten gut

Ein Beitrag von Irmtraud Mücke

Unser Alltag, unser Leben, die Welt - alles dreht sich nur noch um diese zum Schreckgespenst gewordene, gefährliche Krankheit. Den Ernst der Lage hat mittlerweile wohl jeder erkannt.

Und in solch schweren Zeiten hat dann oft auch der letzte Zweifler die Hände zum Gebet gefaltet. Da ist es momentan eine sehr sinnvolle Einrichtung, dass unsere Kirche stundenweise freitags und sonntags geöffnet ist.

So hat mich dann mein täglicher Spaziergang diesmal zur Gottesdienstzeit geradewegs dorthin geführt. Bereits unterwegs habe ich daran gedacht, wie es wohl sei, so ohne Predigt, ohne Orgel, ohne Gemeinde. Schon als Kind bis hin zur jungen Erwachsenen habe ich mich auf wunderbare Weise mit unserem großartigen Altarbild beschäftigen können. Mir war klar, es würde mir Freude bereiten, mich mit jeder Figur um das Kreuz Jesu intensiv auseinanderzusetzen. Der Ernst des Bildes spiegelt sogar ein wenig - so empfinde ich das jedenfalls - unsere derzeitigen Alltagsorgen wider.

Zu meiner Überraschung verlief mein „Gottesdienst“-Besuch dann doch sehr

besonders. Es war ein Organist anwesend und der diensthabende Chorbruder Michael Schnepel las einen Psalm sowie zwei weitere Texte mit Segenswünschen zum Abschluss an die „Gemeinde“ - das war ich ganz alleine.

Dieser so andere Kirchenbesuch war für mich so berührend und erfüllend, dass ich dankbar bin, mich auf den Weg gemacht zu haben, allein und mit genügend Abstand!

Sicherlich hat noch manch anderer Außergewöhnliches und nette Gesten

erlebt, die dem Ausnahmezustand, in dem wir uns befinden, geschuldet sind. So wünsche ich von ganzem Herzen, dass ein jeder für sich einen guten Weg findet, nicht zu hadern. Denn es ist Frühling, die Blumen leuchten uns schon bunt entgegen und die Vögel bieten uns kostenlose Frühlingskonzerte nicht nur im Wald. Jeder kann etwas Erfreuliches entdecken; auch Spazierengehen und Radfahren ist immerhin noch möglich. Begeben wir uns trotzdem in Gottes Hände, um diese Krise unbeschadet zu überstehen. Bleiben Sie alle wohl behütet.

**Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name
Dein Reich komme
Dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden
Unser tägliches Brot gib uns heute
Und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern
Und führe uns nicht in Versuchung
sondern erlöse uns von dem Bösen
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit
Amen**



Syrisch-orthodoxe Gemeinde bei uns zu Gast

Seit über einem Jahr trifft sich die syrisch-orthodoxe Gemeinde Bremen-Nord (aramäische Gemeinde) im Gemeindehaus und in der Kirche Alt-Aumund.

Es begann damit, als Herr Youssef Wazir (Chorleiter und Vorstandsmitglied) anfragte, ob sich die aramäische Gemeinde zum Religions- und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche und zu einzelnen Gemeindeversammlungen im Gemeindehaus treffen könnte. Auch Gottesdienst wolle man in der Kirche feiern.

Grund für die Anfrage war, dass der Gebäudekomplex der katholischen St. Willehad Gemeinde in der Dietrich-Steilen-Straße verkauft wurde. Dort hatte sich die aramäische Gemeinde zuvor getroffen, um zum Beispiel Gottesdienste an Weihnachten, Ostern und das Neujahrfest zu feiern sowie weitere Feiern zu begehen. Daraufhin hat die katholische Gemeinde Heilige Familie Grohn dem aramäischen Chor Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, um wöchentlich Proben durchzuführen.

Nun trifft sich die Gemeinde in der Regel jeden Freitag zur Chorprobe und 14-tägig zu Gottesdiensten, Unterricht und Gemeindeversammlungen in Alt-Aumund. Es ist eine Freude, diesen freundlichen und fleißigen Menschen zu begegnen.

Sehr gerne nimmt die aramäische Gemeinde auch an Veranstaltungen der Gemeinde Alt-Aumund teil. Auf den



Foto: Wazir

Orthodoxer Gottesdienst in der Kirche Alt-Aumund

jährlichen Gartenfesten im TiQ hat immer wieder der Chor gesungen und das Buffet wurde reichhaltig durch die aramäische Küche ergänzt. Auch an der *Nacht der Kirchen* im Oktober dieses Jahres will sie sich in Alt-Aumund beteiligen. Ich erinnere mich daran, wie wir zum orthodoxen Gottesdienst an Karfreitag vor 2 Jahren eingeladen waren. Vielen Besuchern ist dieser Gottesdienst in eindrucksvoller Erinnerung geblieben. Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen und auf das gemeinsame Arbeiten für die christliche Botschaft.

Jan Lammert



Die Wilde Ecke

Klimaschutz - „Pflanz Bäume“

Mit der Pflanzung von einer Milliarde neuer Bäume weltweit würde unsere Erde um 1 Grad abkühlen. Kein unmögliches Projekt! Man muss nur damit anfangen. Es gibt mittlerweile sehr viele gute, fantasiereiche Baumpflanzaktionen: Z.B. gibt es einen Internetbrowser, der mit den Einnahmen aus den Suchanfragen Bäume pflanzt; alle 0,8 sek. ein Baum! (*Stand Anfang März: 86.311.381 neu gepflanzte Bäume!*). Oder einen Ferienhausanbieter, der pro Buchung einen Baum pflanzt.

Mit dem Besuch des neuen Kinofilms „Das geheime Leben der Bäume“ kann man auch Bäume pflanzen. Jeder Filmbesucher unterstützt eine Baumpflanzung. Und das Tolle ist, die Aktionen und Möglichkeiten werden mehr. Man muss nur mitmachen! Oder selber Bäume pflanzen.

Veranstaltungen

Am Sonntag, 24.Mai um 10 Uhr in der Ökologiestation.

Es geht um eine botanische Führung zum Thema Biodiversität* in der Ökologiestation: Biotop- und Typenvielfalt des Stationsgeländes, die Besonderheiten einzelner Pflanzen. Teilnehmerbeitrag 4€
Bitte Termin bestätigen lassen!!!

*Anmerkung: Unter Biodiversität versteht man die drei großen Bereiche, die

eng miteinander verzahnt sind: Die Vielfalt der Ökosysteme, die Vielfalt der Arten und die genetische Vielfalt innerhalb der Arten.

Voraussichtlich am 24.04.2020 findet der nächste **weltweite Klimastreik** statt. Auch in Bremen!

Baumpaten gesucht

Sie können ganz praktisch etwas zum Klimaschutz beitragen, wenn Sie Baumpate werde! 3 Birnbäume auf dem Friedhof Alt-Aumund suchen noch Naturfreunde, die ihnen das Überstehen der ersten Jahre ermöglichen. Zwei Birnbäume haben schon Glück gehabt...

Wer Baumpate werden möchte, meldet sich bitte bei Pastor Lammert, Tel.: 460 20 111. *Bärbel Sieler*

Hummelkasten fertiggestellt

Oliver Tiebel hat die Insekten-Arche an der Kirche um einen Hummelkasten bereichert. *Jan Lammert*



Foto: Lammert



Nicht alles ist abgesagt

Foto: Lammert



Frühling ist nicht abgesagt und
sich an seinen Blüten zu erfreuen.
Beziehungen sind nicht abgesagt.
Liebe ist nicht abgesagt.
Lesen ist nicht abgesagt.
Endlich Zeit für ein Buch.
Zuwendung ist nicht abgesagt.
Musik ist nicht abgesagt.
Phantasie ist

nicht abgesagt.
Freundlichkeit ist
nicht abgesagt.
Gespräche sind
nicht abgesagt.
Ruf doch mal an.
Humor ist nicht abgesagt.
Hoffnung ist
nicht abgesagt.
Frische Luft schnappen auf
dem Balkon, im Garten, im
Park ist nicht abgesagt.
Beten ist nicht abgesagt.

„Gott gebe uns täglich die nötige
Vernunft, die nötige Geduld;
Er gebe uns Mut, Phantasie und Humor,
Kraft zur Stille, Dankbarkeit
und Fürbitte.
Gott zeige uns den großen inneren
Raum, in dem wir frei und ohne Angst
atmen können!“

Jan Lammert



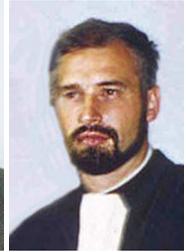
Goldene Konfirmation in Christophorus

Am 25. Oktober um 10 Uhr feiern wir wieder Goldene Konfirmation in der Christophorusgemeinde. Eingeladen sind die Jahrgänge 1969 und 1970.

Auszüge aus den Kirchenbüchern 1969/1970 finden Sie untenstehend. Bei den mit einem * versehenen Namen sind uns die heutigen Anschriften bekannt. Bei allen anderen bitten wir um Ihre Mithilfe, damit wir sie auch einladen können.



Pastor Dr. Beyer



Pastor Dr. Mai

Die Diamantenen /Eisernen Konfirmanden der Jahrgänge 1959/1960 und 1954/1955 sind ebenfalls eingeladen.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Telefon: 664 664) an, auch wenn Sie Hinweise zu Adressen geben können.

Schnacken & Schlemmen verschoben

Wir hatten uns schon sehr darauf gefreut! Im Juni wollten wir uns - wie schon in den letzten Jahren - wieder mit allen, die Lust haben, zum Kochen in kleineren Runden in Privathäusern bei netten Gastgeber*innen hier im Stadtteil treffen und den Abend anschließend in geselliger Runde mit einem leckeren Dessert-Buffer im Gemeindezentrum

ausklingen lassen. Da wir aber jetzt noch nicht abschätzen können, wie die Lage im Juni aussieht, erscheint uns diese wunderbare, aber eben auch intensive Weise der Begegnung und Nähe nicht angeraten. Schade! Wir holen es auf jeden Fall nach!

*Jennifer Kauther, Ulrike Bänsch
& Sina-Maria Wichmann*



Einladung

Ökumenisch Pilgern

Am **6. Juni** soll es zur zweiten Etappe des diesjährigen Pilgerweges losgehen. Ob er uns wie geplant von der baptistischen Auferstehungskirche in Lesum zu der methodistischen Gemeinde in Vegesack

Foto: Lindemann



(Foto oben) führt, oder ob wir - aufgrund der vielen Ausfälle durch die Corona-Krise - erst zur ersten Etappe von der Christophorusgemeinde in Aumund zu den Baptisten aufbrechen, bzw. ob wir überhaupt pilgern können, erfahren Sie auf unserer Homepage oder im Gemeindebüro oder direkt bei mir. Von wo auch immer, ich hoffe, dass wir an diesem Tag wieder gemeinsam in guter ökumenischer Gemeinschaft unterwegs sein können, Gastfreundschaft erfahren und durch die geistlichen Impulse und Zeiten **65** Stille Schritt für Schritt wieder ins Vertrauen gehen, dass wir getragen werden, von der Erde, von unserem Gott.

Ich freue mich auf unsere Weggemeinschaft. Neue Mitpilger*innen sind jederzeit herzlich willkommen! Los geht's um 13 Uhr mit einer Andacht!

Ihre Jennifer Kauther

Vorsicht: Humor!

Beim **Senioren- nachmittag am 10. Juni** wird Erwin Lindemann, pardon: natürlich Ingbert Lindemann zu Gast sein und aus seinem neuen Werk „Das zweite Buch Erwin“ lesen. In seinen beliebten Geschichten plaudert er aus dem Nähkästchen - sprich: aus dem kirchlichen Leben seines Gemeindeverbundes. Darin paaren sich Humorvolles, Nachdenkliches und Kritisches mit einer guten Portion Selbstironie. Mit seiner unnachahmlichen Ausdrucksweise spricht er seinen Lesern bzw. Zuhörerinnen oft aus dem Herzen. Im Anschluss können Sie sein neues Buch erwerben.



Mittwoch, 10. Juni, 15-17 Uhr Menkestraße 15.

Wir gratulieren herzlich zur Eisernen Hochzeit

Kirchenvorstandssitzungen sind bei uns öffentlich

Die nächste KV-Sitzung findet am 13.5. und 10.6. um 19 Uhr im Gemeindehaus statt. Die Tagesordnung hängt vorher in der Eingangshalle aus.

Weltgebetstag

Foto: Gisela Heilshorn



Es war ein farbenfroher, ermutigender Weltgebetstags-Gottesdienst mit fröhlichen Liedern, den wir in Verbundenheit mit den Frauen in Simbabwe am 6. März in der Christophorusgemeinde gefeiert haben. Immer wieder hieß es dabei: „Steh auf!“ - jede und jeder kann etwas bewirken. Diese Botschaft hat das Team aus Aumund-Vegesack den Gottesdienst-

besucher*innen auf vielfältige, kreative Weise mit auf den Weg gegeben. Und nach dem Essen gab es ein wunderbar leckeres, liebevoll zubereitetes Buffet und ein gemütliches Beieinander im Saal.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!
Ich freue mich schon aufs nächste Mal!

Jennifer Kauther

Seniorenachmittag mal anders

Der „Seniorenachmittag“ steht - wie viele kirchliche Angebote - unter dem Verdacht, eine reine Frauenveranstaltung zu sein. Eine Art Kaffeeklatsch mit kirchlicher Färbung. Dass das auch ganz anders sein kann, hat Pastorin Jennifer Kauther am 19. Februar in der Menkestraße erfahren: Zusammen kam eine illustre Runde von Herren. Es gab Kaffee und Kuchen satt und es war ein interessanter und persönlicher Austausch. Hier das Beweisfoto!



Foto: U. Martens



„Zeitschenkerin“ für Senioren

Seit 1. März ist Inge Rahlfs in unserer Gemeinde Ansprechpartnerin für unsere älteren Gemeindeglieder. Wir haben mit ihr über ihr Angebot gesprochen.

„Zeitschenkerin“ für Senioren - Was verbirgt sich hinter diesem Titel? Was genau tun Sie?

Oft spüre ich bei Menschen in der Gemeinde großen Redebedarf. Dann gebe ich diesen Menschen bewusst Zeit. Ich bin da. Meine ganze Aufmerksamkeit und mein Interesse widme ich diesen Menschen.

Wer kann sich an Sie wenden - und mit welchen Anliegen?

Jede und jeder kann mich ansprechen und seine Bedürfnisse mitteilen. Die können ganz unterschiedlich sein. Vom Gespräch zur Begleitung oder gemeinsam eine Veranstaltung besuchen. Aber auch bei diversen Problemen behilflich zu sein, gemeinsam im Gespräch eine Lösung zu finden.

Was ist Ihre Motivation für diese Arbeit?

Leben heißt für mich Gemeinschaft. Miteinander und Füreinander, das war schon immer meine Einstellung. Der Mensch ist keine Insel. Wir sind nicht allein auf der Welt. Irgendwann braucht jede und jeder den anderen Menschen, den Nächsten. Es heißt schon in der Bibel: „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.“

Nun haben wir gerade herausfordernde Zeiten, die ältere Menschen besonders hart treffen. Besuche sind (fast) nicht mehr möglich. Wie hat Ihre Arbeit sich durch die Corona-Krise verändert?

Da ist das Telefon wirklich der berühmte heiße Draht. Oder auch mal hier oder da eine Karte mit einem Gruß auf den Weg bringen. Aber an dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass ich mich auch als Ansprechpartnerin für alle Altersklassen sehe. Gerade in dieser Zeit der Isolierung.

Spielt der Glaube dabei für Sie eine Rolle?

Ich vertraue auf Gott. „Wer Gott, dem Allerhöchsten traut, der hat auf keinen Sand gebaut.“ Diesen Satz habe ich als Kind immer wieder von meiner Großmutter, die sehr gläubig war, gehört und ihn mir zu eigen gemacht.

Was sind Ihre eigenen Wünsche in Ihrem Leben?

Authentische Menschen. Ein respektvoller Umgang miteinander. Nach dem Motto: „Was Du nicht willst, das man Dir tut, das füge keinem anderen zu!“

Was hat Sie geprägt?

Ein soziales Elternhaus. Eltern, die sich beide nach dem Krieg sehr der Gemeinschaft verschrieben haben. Sie waren beteiligt an dem Aufbau des gesellschaftlichen Lebens in unserem Dorf. Das hat mich geprägt.



Foto: Kauther

Goldene Konfirmation 2020

Am 25. Oktober um 10 Uhr feiern wir Goldene Konfirmation in der ref. Gemeinde Aumund. Eingeladen sind die Jahrgänge 1969 und 1970.

Auszüge aus den Kirchenbüchern 69/70 finden Sie untenstehend. Bei den mit einem * versehenen Namen sind uns die heutigen Anschriften bekannt. Bei allen anderen bitten wir um Ihre Mithilfe, damit wir sie auch

einladen können. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, Telefon 664 664, auch wenn Sie Hinweise zu den Adressen geben können.

Vielen Dank!



Pastor Brünger

Vertagter Konvent und digitaler Kirchenrat

Das ist neu in der Geschichte unserer Gemeinde, dass eine Konventssitzung auf Grund einer Pandemie vertagt werden muss, wie so vieles neu und anders ist in diesen Tagen. Ursprünglich war unsere Sitzung für den 29. März geplant. Einen neuen Termin werden wir bekannt geben, sobald wir wissen, wann es wieder möglich ist, sich mit mehreren Menschen zu versammeln. Das war zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch nicht absehbar.

Wir sind zuversichtlich, dass wir Ihnen

und Euch, wenn der Konvent wieder stattfinden darf, den Haushalt und die wirtschaftliche Lage unserer Gemeinde präsentieren können, dass wir dann mit unserem neuen Buchhaltungsprogramm vertraut sind, und dass wir von schönen Projekten in der Kinder- und Jugendarbeit und in der Gemeindegarbeit überhaupt zu erzählen haben, die geplant sind. Außerdem werden wir uns sehr freuen, wenn wir uns endlich alle wieder sehen können.

Der Kirchenrat ist jetzt im März und Ap-



ril digital im Kontakt und wird Beschlüsse per E-Mail-Abfrage treffen und sich auf digitalem Wege über die neuesten Entwicklungen und Erfordernisse aus-

tauschen. Bleiben Sie alle gesund und behütet, auf bald.

Ulrike Bänsch

Stille und Hoffnung

Der Frühling kommt näher. Die Magnolie im Kirchgarten beginnt bald zu blühen, aber auf dem Gelände unserer reformierten Gemeinde ist es dieser Tage eigentümlich still. Keine Jugendlichen und Kinder, die nachmittags um das Gemeindehaus toben, keine Konfis, die im Jugendraum über Gott und die Welt nachdenken, keine Senior(innen), die hier ein- und ausgehen, kein Chor, keine Projekte, keine Gottesdienste.

Zwischendurch läuten wir die Glocken als Zeichen der Verbundenheit und Solidarität und als Einladung zum stillen Gebet. Manchmal kommen Nachbarn am Pfarrhaus vorbei und nutzen den Durchgangsweg, aber sonst ist es ungewohnt still.

Wenn ich aus meinem Fenster auf das Gemeindehaus und den Kirchturm schaue, dann male ich mir die Tage aus, an denen hier wieder Leben wie gewohnt sein kann, dann denke ich an die Jugendlichen, die wir in diesem Jahr gerne noch confirmieren wollen, an die regelmäßigen Gruppen, an Gottesdienste und Begegnungen. Ob wohl das Som-



Foto: Bänsch

merfest in diesem Jahr stattfinden kann? - Die Kirche wartet auf Sie und Euch alle. Ich bin sicher, wenn wir uns wiedersehen, werden wir manches aus der Krise und der Stille mitbringen, Schweres und Gutes.

Der Frühling kommt so oder so. Die Magnolie wird blühen und mit ihr die Hoffnung. Vielleicht werden wir das Miteinander noch mehr zu schätzen wissen, wenn wir es jetzt eine Zeit entbehren?

Bleibt von Gott behütet und auf bald. Herzliche Grüße aus der stillen Pezelstraße. Ihre und Eure

Ulrike Bänsch

Übrigens wussten Sie schon, ...

... dass es sehr gute Ideen für die Gestaltung unseres Spielplatzes neben dem Gemeindehaus gibt, und dass wir jetzt nach finanzieller Unterstützung suchen, um das Projekt voranzubringen?

... dass wir im Februar einen tollen Jugendgottesdienst zum Thema: „Gott wir danken Dir für den Spaß.“ hatten, und dass uns die Jugendlichen sehr bewegend erzählt haben, was für sie Spaß bedeutet und wofür sie in ihrem Leben dankbar sind?

... dass unsere neue Buchhalterin für die Gemeinden und den Verbund Christiane Schlichting heißt, im Büro in Alt-Aumund sitzt und unermüdlich unsere Zahlen, Rechnungen und Buchungen in einem neuen Buchhaltungsprogramm voranbringt und auf dem Laufenden hält?

... dass vor ziemlich genau 40 Jahren unser Pastor im Ruhestand Hartmut Graeber seinen Dienst im Frühling 1980 in der reformierten Gemeinde Aumund begonnen hat?

... dass in unserem Gemeindesaal neue schöne Kunstwerke unseres Gemeindegliedes Higgi Birn zu sehen sind?

... dass unsere Online-Andachten in der Zeit der Corona-Krise bisher sehr gut angenommen worden sind?

... dass es vom Reformierten Bund eine tolle App mit Andachten und Gedanken zum Tag gibt: die frommApp? Wer ein Smartphone hat, kann sie sich kostenlos

herunterladen und jeden Tag gute Impulse, Bilder zu biblischen Texten und Gebete und Segensworte finden.

... dass die Besuchsdienstarbeit von Sigrid Lankenau durch unseren Förderkreis finanziell unterstützt wird und ihre Besuche mit Freude aufgenommen werden? Danke liebe Sigrid!

... dass die gelben Blumen im Schnee auf unserem letzten Gemeindebrief „Winterlinge“ heißen? Viele haben gerätselt. Der Blumenexperte Fredy Dohr konnte weiterhelfen. Die lateinische Bezeichnung ist *Eranthis hyemalis*.

... dass unser monatliches Seniorenfrühstück sich sehr großer Beliebtheit erfreut? Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Frühstückes beitragen. Wir freuen uns, wenn es wieder los gehen kann.

... dass unsere Mitarbeiterin am Szenetreff am Aumunder Heerweg Gimmy Wesemann auch in Zeiten der Corona-Krise unermüdlich ihren Dienst tut und für die Menschen auf dem Platz da ist? Danke liebe Gimmy!

... dass viele unserer ehemaligen Konfirmanden/innen sich auf die Einladung zur Party gemeldet haben? Das Wiedersehen musste nun leider wegen der Corona-Epidemie ausfallen. Wir werden es nachholen.

Ulrike Bänsch

Terra Nova in Vegesack



Terra Nova (neue Erde), das ist nicht der Name einer Gruppe von Menschen in der Stadtkirche, die sich mit der lateinischen Sprache beschäftigen. Es sind auch keine Hobby-Astronomen, die ihre Zeit damit verbringen, im Universum nach anderen bewohnbaren Planeten Ausschau zu halten, während unsere Erde mit hohem Tempo an die Wand gefahren wird.

Wir sind ein kleiner „Arbeitskreis“ der Vegesacker Gemeinde und es gibt uns seit 2018. Durch anschauliche Aktivitäten möchten wir auf dramatische ökologische Fehlsteuerungen aufmerksam machen. Als Beispiel sei hier das Artensterben von Insekten genannt, insbesondere von Bienen. Das alte Volkslied können wir schon mal etwas umtexten: „Alle Vögel sind schon fort...“. Um für Kleinlebewesen gute Überwinterungsmöglichkeiten zu schaffen, ist es beispielsweise sinnvoll, das Laub länger liegen zu lassen, was

nicht bei allen Begeisterung auslöst. Unser Beitrag sah so aus: Auf zwei kleinen Grünflächen genau vor dem Haupteingang der Stadtkirche, für alle sichtbar, fingen wir an. Wir kauften fertige Mischungen von Wildblumensamen und streuten sie auf die Grünflächen. Je nach Licht- und Bodenverhältnissen wuchs mit der Zeit etwas heran, was auf diesem Flecken Erde optimal gedeihen konnte.

So hatten wir direkt vor der Kirchentür einen sehr bunten Sommer mit vielen guten Gesprächen und trafen auf Menschen, die das im Stadtteil und auch zu Hause ausprobieren wollen. Grünflächen gibt es ja genug.

Wir haben die Welt zwar noch nicht gerettet, aber sie ist doch ein wenig bunter und auch giftfreier geworden!

Margret Sieber



Obere Reihe von rechts: Ulla Hollmann, Dietmar Waitkus, Margret Sieber, Debby Waitkus. Untere Reihe von links: Elsbeth Gessulat und Elke Keller. Nicht auf dem Bild: Susanne Böttcher (Fotos: V. Keller)



Zwei- und Vierbeiner vor der Kirche

Einladung zum Tiergottesdienst an Pfingsten



Am Pfingstsonntag, den 31. Mai, findet wieder ab 10.30 Uhr vor der Stadtkirche (bei schlechten Wetter in der Kirche) der traditionelle Tiergottesdienst statt.

In diesem Jahr sind Uli und Carola Vey zu Gast. Beide betreiben einen Biolandhof am Bockhorner Weg in Bremen-Blumenthal als Demonstrationsbetrieb zum Ökologischen Landbau. Sie werden von ihrer Einstellung zu ihren Tieren und von ihrer Art der Tierhaltung erzählen.

Mit dabei wird auch wieder das Bremer Tierheim sein mit Hunden, die neue Besitzer suchen.



Fotos (2): Folker Lütjen

Einladung

Foto: Albert-Schweitzer-heute.de



Albert Schweitzer (1875-1965)

Kurs über Albert Schweitzer

Ins Forum Kirche, Hollerallee 75, lädt Volker Keller zu dem Kurs ein „Albert Schweitzer: Theologe, Philosoph, Religionsforscher“. An drei Dienstagen ab 12.5., jeweils um 19 Uhr.

Bildungsurlaub Weltreligionen

Im Evangelischen Bildungswerk Bremen bietet Volker Keller den Bildungsurlaub „Einführung in Hinduismus, Buddhismus und Islam“ vom 8.6. bis 12.6. an. Anmeldung beim Bildungswerk, Telefon 3461535.

ORIENTIERUNG IN DEN RELIGIONEN



Buddhismus, Hinduismus und Islam im Überblick



Neues Buch von Pastor Keller

Volker Kellers neues Buch über die Weltreligionen (Buddhismus, Hinduismus und Islam) gibt es in der Kirche für 9,- Euro (freitags zwischen 15 und 17 Uhr, sonnabends zwischen 10 und 12 Uhr). Ein Lesungstermin bei Otto&Sohn wird noch bekanntgegeben.



Die Kirche mit dem Eine-Welt-Stand ist wieder an Sonnabenden von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Hier spricht Erwin Lindemann

Klopapier

Wenn ich beim Einkaufen inne Corona-Krise Bekannte getroffen hab, denn gab das vor allem ein Thema: Klopapier. Noch nie in mein Leben habbich so oft über düsse runden Dingers gesprochen wie inne letzten Tage. Mein Nachbar zum Beispiel war tagelang wuschig, weil er nur noch zwei Rollen hadde. Inne Regale von Edeka, Lidl, Aldi und annerswo warn die so selten zu sehn wie ein Atheist inne Kirche, wenn ich mal von Jürgen Trittin im Vegesacker Poggottesdienst absehn tu. Was is bloß midde Leute los, dass Klopapier sammeln tun wie Onkel Dagobert Duck in Entenhäusen seine Goldtalsers?

Wenn ich persönlich an Klopapier denke, denn fällt mir mein Vadder ein. In den 1950er Jahren setzte der sich jeden Samstag an unseren Küchentisch und schnippelte die Zeitung auf Postkartengröße zurecht. Neben dem Lokus hing ein selbstgebastelter kleiner Kasten, da kamen die Dinger rein und damit wischten wir uns den Mors. Hattest du gleichzeitig was zu lesen, wenn der Abgang nicht so flutschte.

Übrigens: Alle Leute, mit denen ich über Klopapier schnacken tu, die streiten das heftig ab, dass selber hamstern. Is wie mit der Frage, ob einer schon geschummelt, gelogen oder geklaut hat. Keiner gibt das freiwillig zu!



Apropos: In mein Studium war ich manchmal knapp dran midden Geld. Da habbich denn öfter mal im Mitropa-Zug der DDR zwischen Hannover und Berlin Klopapier geklaut. Aber das war ja nun sowieso schon Volkseigentum.

Letzte Woche las ich bei Harald Martenstein inne ZEIT eine schöne Erklärung für das Klopapierhamstern. Das Stichwort heißt Kettenreaktion. Und das geht so: Die Hamsterer sehen im Supermarkt jemanden, der haufenweise Klopapier wegschleppt. Und denn denken sie, das wär bestimmt ein su-

perschlauer Fuchs, wollen auch ein superschlauer Fuchs sein und kaufen noch mehr Klopapier. Auch der nächste währnte sich als Fuchs.... usw. usw. In Wirklichkeit war der erste nur ein totaler Blödmann. Aber so entsteht ein Kettenreaktion der Blödheit! Und die ist noch viel ansteckender als Corona.

Gestern hat meine Gattin, die teure, für unsern unglücklichen Nachbarn eine große Packung Klopapier mitgebracht. Abends schickte seine Frau ein Foto, wie ihr Mann selig lächelnd im Bett schlief, das Klopapier fest im Arm. So kann man auch in Krisenzeiten annere Menschenkinners glücklich machen.

Bleiben Sie gesund, blieb fein toweech!

Euer Erwin Lindemann

*Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden.
Manches ist allerdings selbst erlebt.*



Gemeindebüro des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Petra Wirth Tel.: 664 664

Friedhofsverwaltung Alt-Aumund

Irene Hagemann Tel.: 460 20 112

RAZ - Nord (Ran an die Zukunft)

Karin Sander + Tanja Amler (Nora Stötzner in Elternzeit) Tel.: 65 80 384

Kinder u. Jugendliche:

Greta Bischoff Kinder- u. Jugendarbeit Tel.: 01520/ 89 83 968

Uwe Reimer Jugendarbeit Tel.: 0170 - 86 13 262

Sabine Werner Kinder und Elternarbeit Tel.: 66 59 165

Kita und Krippe

Britta Meyer Vegesack + Krippe Alt-Aumund Tel.: 66 16 35

Seniorenbetreuung

Sigrid Lankenau Aumund-ref. Tel.: 66 48 45

Kirchenmusik:

Margaretha Bischoff Aumund-ref. und Christophorus Tel.: 01520/ 89 83 968

Rainer Köhler Alt-Aumund und Vegesack Tel.: 0173 - 20 57 860

Raumpflege:

Frieda Gossen Aumund-ref.

Stephanie Sauer Alt-Aumund

Edeltraut Schloßhauer Alt-Aumund

Jacqueline Humbla Vegesack

Elena Firsov Aumund-ref. und Christophorus

Hausmeister/in:

Jakob Gossen Aumund-ref.

Sabine Werner Alt-Aumund

Anton Kurpanik Christophorus und Vegesack

Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand:

Ulrike Bänsch Aumund-ref. 243 60 47

Jan Lammert Alt-Aumund 460 20 111

Jennifer Kauther Christophorus 685 91 48

Susanne Böttcher Vegesack über 664 664

Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir *kirche*⁴ drucken können !

Konten Sparkasse Bremen: Gemeindeverbund Aumund-Vegesack:

DE20 2905 0101 0082 6749 12 *Verwendungszweck: „Spende Gemeindebrief“*

Gemeinden: Christophorusgemeinde: DE34 2905 0101 0005 0051 11

Alt-Aumund: DE05 2905 0101 0005 0001 04

Aumund-ref.: DE50 2905 0101 0005 0287 82

Vegesack: DE38 2905 0101 0005 0002 86

Friedhof Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



Kontakt ⁴

Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664 • Fax 664 661

E-Mail: buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

Friedhofsverwaltung Aumund, A.d. Aumunder Kirche 4

Montag bis Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 460 20 112 / FAX 460 20 120

friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de



EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • jan-lammert@kirche-bremen.de



EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • jennifer.kauther@kirche-bremen.de

Pastorin Sina-Maria Wichmann

☎ 3225 5344 • pastorin.wichmann@kirche-bremen.de



EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • pastorin.baensch@kirche-bremen.de



VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Freier Damm 8

☎ 66 21 26 • Volker.Keller@kirche-bremen.de